

**10/16 Kontrolle der Busmeldungen an der LSA 3, L 232/L 223**

**1. Allgemeines**

Bei der Kontrolle des Mitschriebs vom 11.10.2016 wurde zunächst die Wirksamkeit der im Juli durchgeführten Maßnahme, den Zeiger auf VS 4 zu zwingen, überprüft. Es konnten keine Abweichungen vom geplanten Verlauf festgestellt werden. Offensichtlich war die Maßnahme erfolgreich.

Bereits vor der Busabnahme hat Herr Hergesell darauf hingewiesen, dass SG 1R nicht (mehr?) passiv bis zu einer Anforderung von 2L oder FaR verlängert. Von der Firma AVT-STOYE kam der gleiche Hinweis. Bei einer Überprüfung der alten VCE-Files zeigte sich die wahrscheinliche Ursache für die Annahme: Durch die von VISSIM abweichende Gerätereaktion (s. o.) erhielt SG 1R durch die ungewollte Verlängerung über das Rahmenende hinaus Grün, also länger als parametrierter. Dieser Ablauf war inzwischen als normal adaptiert.

Eine Kontrolle des aktuellen Files ergab, dass SG 1R zwar bei Daueranforderung verlängert, nicht jedoch passiv. Es wurde daher eine entsprechende Parameteränderung durchgeführt (VS 9 in der Nebenreihe von VS 4 und parallele Verlängerung von VS 9 durch VS 4). In VISSIM läuft 1R nun wie gewünscht.

Bei Allrot wurde im Geräte-Protokoll der Fehler 201 gemeldet. Dieser Fehler bedeutet eine Nichteinhaltung parametrierter Versätze der Anzeigeelemente. Auf welche Signalgruppen sich diese Meldung bezieht, war der Meldung allerdings nicht zu entnehmen. In der Planung sind nur Endversätze zwischen der SG 1 und den parallelen Fußgänger-SGn c1 und c2 versorgt. Warum diese vom Gerät nicht eingehalten werden können, ist nicht nachzuvollziehen. In VISSIM tritt das Problem nicht auf.

Da die Versätze aber nicht zwingend erforderlich sind, wurde für AR ein weiterer Parametersatz IP2 ohne Versätze versorgt. Die Fehlermeldung sollte nun nicht mehr auftreten.

Außerdem wurde auf Wunsch der Stadt die parallele Freigabe der Fußgänger mit den Fahrzeugströmen in AR deaktiviert.

**2. Busmeldungen**

Zur Kontrolle lagen die Liste der Bus-Meldungen über einen Tag und das Protokoll der Lichtsignalsteuerung vor.

Zunächst stimmten die Zeitbasen beider Quellen überein. Danach verschob sich die Protokollierung der Busmeldungen zeitlich gegenüber den Gerätedaten um einige Minuten.

Bis auf die Meldungen 50 und 51 (HA/AB9332) wurden alle Meldungen empfangen und protokolliert.

Bei den insgesamt 325 protokollierten Meldungen fehlten 6 Anmeldungen und 4 Abmeldungen. Im Mittel war es 1 fehlende Meldung für die Summe aller Telegramme eines Meldepunkts. Es gibt daher keine Auffälligkeiten.

Der Ablauf der Steuerung war in Ordnung.